



# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen Jahresbericht 2005**

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Vorwort.....   | 3  |
| 1. Benutzungssituation: Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich<br>gestiegen ..... | 5  |
| 2. Schlüsselqualifikation Informationskompetenz.....                                     | 7  |
| 3. Bestandsentwicklung .....   | 9  |
| 4. IT-Dienste - Standards, Entwicklung.....  | 16 |
| 5. E-LIB: Weiterentwicklung des Portals für elektronische Medien .....                   | 18 |
| 6. Kaufmännische Steuerung des Wirtschaftsbetriebes SuUB.....                            | 21 |
| 7. Dezentrale Standorte des Bibliothekssystems.....                                      | 22 |
| 8. Die SuUB als regionaler Dienstleister.....  | 24 |
| 9. Ausbildung / Fortbildung.....   | 26 |
| 10. Öffentlichkeitsarbeit .....  | 28 |

## Vorwort

Im Jahr 2005 wurde die aufwändige inhaltliche und energetische Sanierung der Zentrale der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen abgeschlossen. Die Besucher betreten die Bibliothek nun über eine freundlich gestaltete Eingangshalle mit vorgelagerter Lounge. Eine sichtbare Modernisierung zeigt sich auch in den Lesesälen, wo alle Arbeitsplätze mit neuen Möbeln ausgestattet werden konnten. Zur Nutzung der Informationsangebote der elektronischen Bibliothek steht den Besuchern ein erweiterter zentraler PC-Pool zur Verfügung. Zudem können alle Internetdienste durch das im ganzen Haus bereitgestellte WLAN-Funknetz über Notebooks /Laptops genutzt werden.

Die Hochschulen mit aktueller Literatur- und Fachinformation zu versorgen, gemäß dem Auftrag der SuUB Bremen, beinhaltet heute ein Nebeneinander von gedruckter und elektronischer Information. Für die kontinuierliche Erweiterung der Bestände wird die elektronische Informationsversorgung immer wichtiger. Der Ausbau der elektronischen Bibliothek stand daher auch im Jahr 2005 im Vordergrund. Ein breites Angebot von Fachdatenbanken und E-Journals sowie elektronischen Volltexten bereichert den lokalen Bestand um wertvolle wissenschaftliche Quellen.

Das Internet und die „Bibliothekswelt“ miteinander zu verbinden und die Informationen an den Arbeitsplatz der Wissenschaftler zu bringen, setzt neue Strategien der Vernetzung voraus: Einfache Suchsysteme, aufbereitete Informationen, schnelle und komfortable Zugriffsmöglichkeiten auf die elektronischen Dokumente und vieles andere mehr. Wie diese Vernetzung im praktischen Hochschulalltag aussehen kann, hat die SuUB 2005 gezeigt: Durch die Integration der E-LIB in die Lernumgebung des Kursmanagementsystems „StudIP“ können die Benutzer „ohne Brüche“ nun direkt im Bibliothekskatalog recherchieren und beispielsweise virtuelle Semesterapparate zusammenstellen.

Das stetig wachsende Dienstleistungsspektrum an den Bedürfnissen der Benutzer/Kunden optimal auszurichten stellt eine große Herausforderung dar, der sich die SuUB Bremen bewusst stellt.

2005 nahm die Bibliothek daher bereits zum dritten Mal am Benchmarking wissenschaftlicher Bibliotheken teil. Mithilfe des Instruments „BIX-WB“ (Bibliotheksindex Wissenschaftlicher Bibliotheken) kann die SuUB Bremen ein Profil ihrer gegenwärtigen

Stärken und Schwächen gewinnen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus die Möglichkeit, von den „Best-Practice-Lösungen“ anderer Bibliotheken zu profitieren. Gemessen wird die Leistungsfähigkeit der Bibliothek in den vier Zieldimensionen „Ressourcen/Angebote“, „Nutzung“, „Effizienz“ und „Entwicklung“. Einen bundesweiten Spitzenplatz belegt die SuUB dabei in der Dimension „Effizienz“. Ausschlaggebend hierfür sind beispielsweise die im Vergleich zu Personalkosten hohen Ausgaben für Literatur (Neuwerbungsetat: 5,8 Mio Euro) und eine hohe Produktivität beim Zugang neuer Medien.



Maria Elisabeth Müller  
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen



## **1. Benutzungssituation: Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen**

An den steigenden Benutzerzahlen lässt sich ablesen, dass die Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) ein attraktiver Lern- und Arbeitsort mit einem interessanten Literatur- und Fachinformationsangebot ist. So suchten über 1,25 Mio. Kunden die SuUB persönlich auf. 83 Prozent der Bibliotheksbesuche entfielen auf die Zentrale und die Bereichsbibliotheken auf dem Universitätscampus, 17 Prozent auf die Teilbibliotheken in Bremen und Bremerhaven.

Die Anzahl der Entleihungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf ca. 1.650.000. Eine enorme Intensivierung der Nutzung erfuhr die elektronische Bibliothek (E-LIB). Die Zahl der Zugriffe nahm gegenüber 2004 um 45 Prozent auf 3,3 Millionen zu.

Die technische Ausstattung des gesamten Bibliothekssystems ist mit Abschluss der letzten, noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen an vielen Standorten deutlich verbessert worden. In der Zentralbibliothek bietet sich den Kunden nunmehr an insgesamt 160 PC-Arbeitsplätzen die Möglichkeit, auf das Internet zuzugreifen und das umfangreiche, von der Bibliothek zusammengestellte Angebot an Fachdatenbanken, elektronischen Zeitschriften und digitalen Volltexten zu nutzen. Im gesamten Bibliothekssystem wird ein Authentifizierungsprogramm eingesetzt. Nach dem Einloggen mit der Benutzernummer können Kunden zwei Stunden ungestört am Rechner arbeiten.

An den Einzelarbeitsplätzen und in den Gruppenarbeitsräumen ist das Arbeiten mit Notebooks möglich, von denen aus wahlweise über die vorhandenen Datenanschlüsse oder über das Funknetz auf das Internet zugegriffen werden kann. Die verbesserte Ausstattung hat zu einer deutlich verbesserten Akzeptanz der Bibliothek als Lernort geführt. Insbesondere in der Zentrale waren während der Vorlesungszeiten alle Arbeitsplätze in den PC-Pools stetig belegt. Auch außerhalb der Vorlesungszeiten war eine gute Auslastung zu beobachten.

Das Verfahren für Bestellungen aus dem Magazin, das komplett auf eine elektronische Verwaltung umgestellt wurde, erspart das umständliche Ausfüllen und Zusammenführen der Papierformulare. Magazinbestellungen können nunmehr bequem zu jeder Zeit auch vom heimischen Arbeitsplatz aus getätigt werden. Die zuvor über mehrere Etagen verteilte Ausgabe der bestellten Medien wurde zudem auf der Eingangsebene des Hauses

zusammengeführt. Die Selbstbedienungsfunktion wird um eine wesentliche Komponente erweitert: Magazinbestellungen können zeitnah und an zentraler Stelle selbstständig abgeholt werden.

In Zusammenarbeit mit der Firma Océ konnte das Angebot an Druck- und Kopiermöglichkeiten bei einem deutlichen Anstieg der Nachfrage verbessert werden. Die Gerätezahl wurde erhöht und der Kunde kann zum Ausdrucken ein Gerät von mehreren selbst anwählen. In der Zentrale steht ein zusätzlicher Farbkopierer zur Verfügung.

In der Zentrale der SuUB konnte im Frühjahr 2005 die Sicherung des gesamten, ca. 2,8 Millionen Bände umfassenden Buch- und Zeitschriftenbestandes abgeschlossen und die neue Buchsicherungsanlage in Betrieb genommen werden.

## 1.1. Fernleihe / Dokumentdirektliefersdienste

2005 erhielt die SuUB 65.000 Fernleihbestellungen aus anderen Bibliotheken, wohingegen die bremischen Kunden lediglich 19.500 vor Ort nicht vorhandene Aufsätze und Bücher aus anderen Bibliotheken bestellten. Das Verhältnis verdeutlicht die gute Qualität des Medienbestandes vor Ort.

Auch im Bereich der Dokumentdirektliefersdienste SUBITO und GBV Direkt stieg die Anzahl der an die SuUB gerichteten Bestellungen gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf ca. 26.000.

### Dokumentlieferung SUBITO



Zur Umstellung der Rechnungsbearbeitung auf die SUBITO-Zentralregulierung wurde im März ein neuer SUBITO Server mit Datenhaltung auf dem externen zentralen Fileserver eingerichtet und die neueste Version der Allegro-Software implementiert. Im selben Schritt wurde die Abwicklung von GBV Direkt auf das bereits beim SUBITO-Dienst betriebene Verfahren via Allegro umgestellt. Eine aufwändige eigene Rechnungsbearbeitung der Bestellungen ist damit nicht mehr notwendig, sondern erfolgt zentral über SUBITO.

## 2. Schlüsselqualifikation Informationskompetenz

4.000 Teilnehmer informierten sich im Rahmen der ca. 240 Ersteinführungen über das Angebot und die Nutzungsmodalitäten der jeweiligen Bibliotheksstandorte und erhielten einen ersten Einblick in die Katalogrecherche. An den 130 durchgeführten Schulungsangeboten, die sich an den Voraussetzungen und spezifischen Ansprüchen der unterschiedlichen Nutzergruppen orientieren, nahmen über 2.000 Personen teil. Der Schwerpunkt lag hier auf der Vermittlung von Kenntnissen für eine erfolgreiche Suchstrategie in fachspezifischen Datenbanken und anderen Informationsressourcen.

In Kooperation mit den Lehrenden der Universität und der bremischen Hochschulen beabsichtigt die SuUB, das Schulungsangebot zielgruppenspezifisch weiter zu entwickeln. Zur Verbesserung der Lerninfrastruktur wurden die drei Schulungsräume der Zentrale mit neuen Beamern, Leinwänden und Tonanlagen versehen. Die SuUB verfolgt dabei langfristig das Ziel, Angebote zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz als Schlüsselqualifikationen in die Curricula der neuen gestuften Bachelor- und Masterstudiengänge fest zu verankern.

In der Teilbibliothek Technik und Sozialwesen und den Studiengängen der Hochschule Bremen wird die curriculare Integration von Veranstaltungen zur Vermittlung der Schlüsselqualifikation „Erwerben von Informationskompetenz“ bereits erfolgreich angewandt. Mit dem Studiengang Bionik wurden die – auf der Grundlage dieses Konzepts – erzielten Arbeitsergebnisse positiv evaluiert. Ein differenziertes Angebot, orientiert am konkreten Leistungsstand der Studierenden und der spezifischen Literaturbedürfnisse des entsprechenden Studienganges, potenzierte die Nachfrage erheblich.

Im campusweit eingesetzten Kursmanagementsystem StudIP werden zunehmend elektronische Lehrinhalte und Seminararbeiten von Lehrenden und Studierenden verwaltet. Über diesen virtuellen Lernort bietet die SuUB seit Februar 2005 die Suche über die verschiedenen Bestände der elektronischen Bibliothek E-LIB an. Mithilfe einer XML - Schnittstelle können recherchierte Treffer bzw. Volltext - Links direkt zu digitalen Semesterapparaten zusammengestellt werden.



Das in der Hochschule Bremen eingesetzte System Aulis bietet entsprechende Möglichkeiten. Im Rahmen einer Diplomarbeit soll, falls das novellierte Urheberrecht dem nicht entgegensteht, das Informationspotential der SuUB mit dem virtuellen Lernort Aulis geprüft werden.

### **Zusammenarbeit mit Schulen**

Einen Schwerpunkt stellten auch 2005 spezielle Schulungsangebote für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2 dar, die insbesondere bei der Anfertigung ihrer schriftlichen Facharbeit in der Regel erstmals das Angebot der SuUB nutzen. Darüber hinaus suchten Mitarbeiterinnen der Bibliothek einzelne Schulen auf, um den Schülerinnen und Schülern das Bibliotheksangebot und die Möglichkeiten der Katalogrecherche vor Ort zu präsentieren.

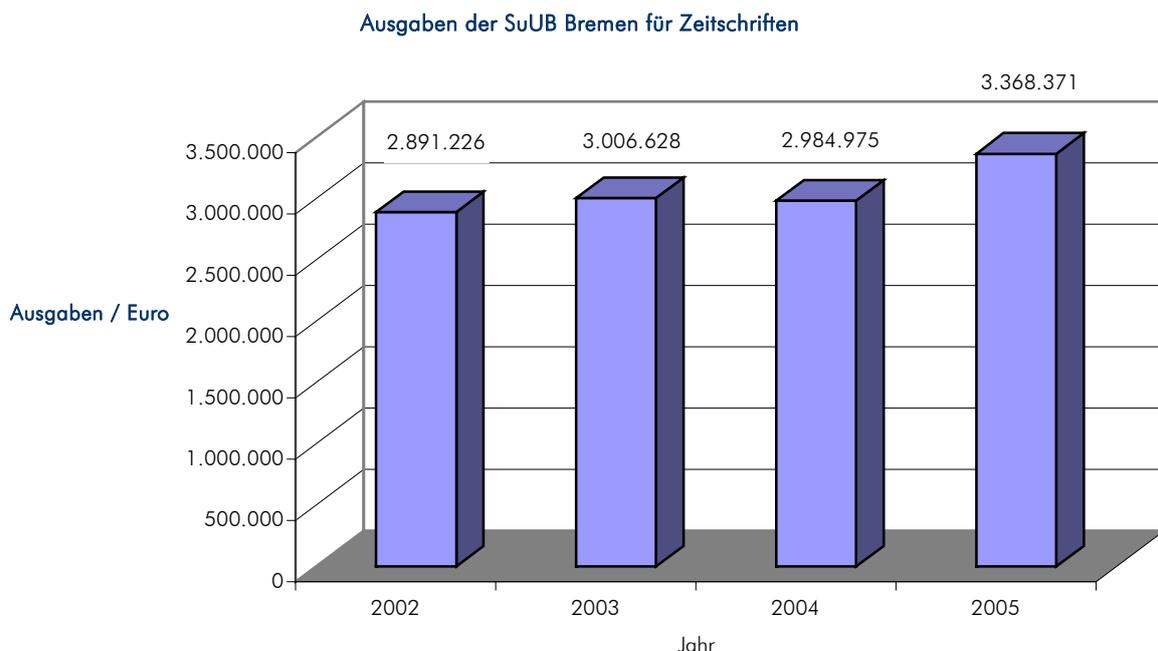


### 3. Bestandsentwicklung

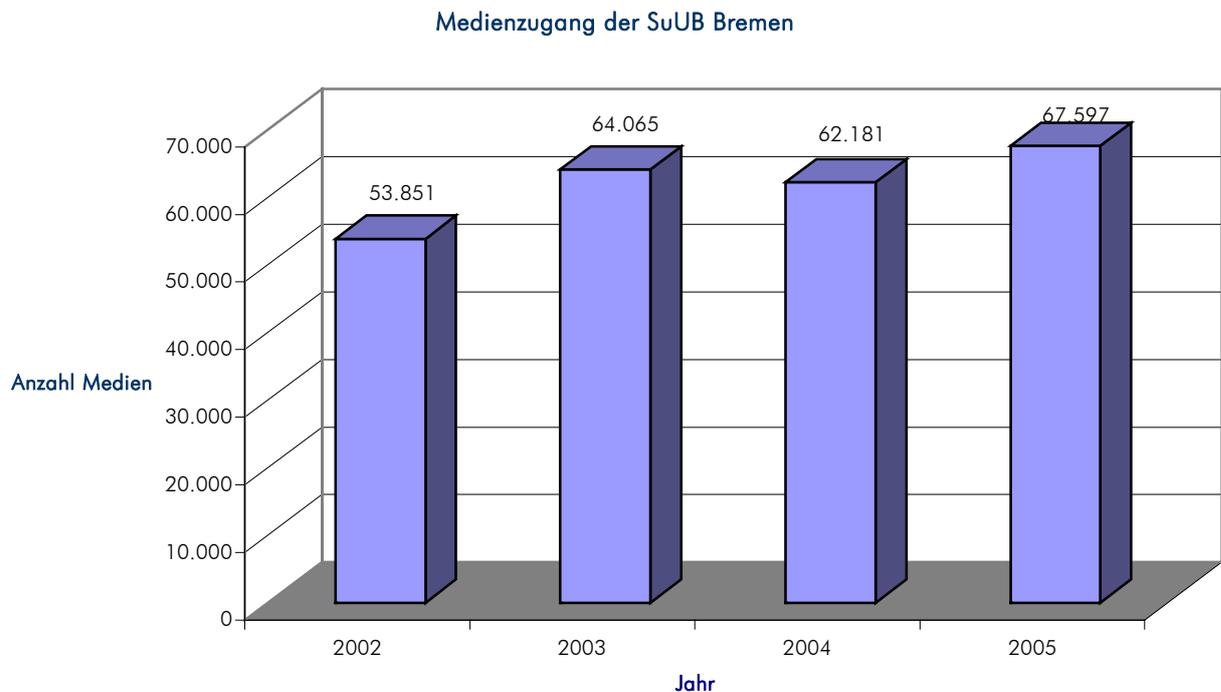
Für die im Bremischen Hochschulgesetz verankerte Aufgabe der Staats- und Universitätsbibliothek, „die Hochschulen mit Medien (Literatur und andere Medien) für Forschung, Lehre und Studium“ zu versorgen (§ 96c BremHG) sind in der Zentrale im Back - Office - Bereich zwei nach Publikationsformen getrennte Abteilungen tätig: Die integrierte Medienbearbeitung für Monographien und Fortsetzungswerke erfolgt durch Teams der Bucherwerbung/Katalogisierung, die Medienbearbeitung für Zeitschriften durch die Zeitschriftenstelle. Medienbearbeitung findet darüber hinaus dezentral an den fünf Bibliotheksstandorten der drei Bremer Hochschulen statt.

#### 3.1. Medienzugang

Die Ausgaben für den Erwerb der Medien beliefen sich auf rund € 5,8 Mio., davon ca. zwei Drittel für den Erwerb ausländischer Publikationen, vornehmlich aus dem anglo-amerikanischen Sprachkreis. Dank insgesamt günstiger Wechselkursrelationen gab es auch 2005 keine Einbrüche im Erwerbungsgeschäft. Gleichwohl litt und leidet die Literaturversorgung unter dem extrem hohen Preisniveau der Zeitschriften vor allem im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.



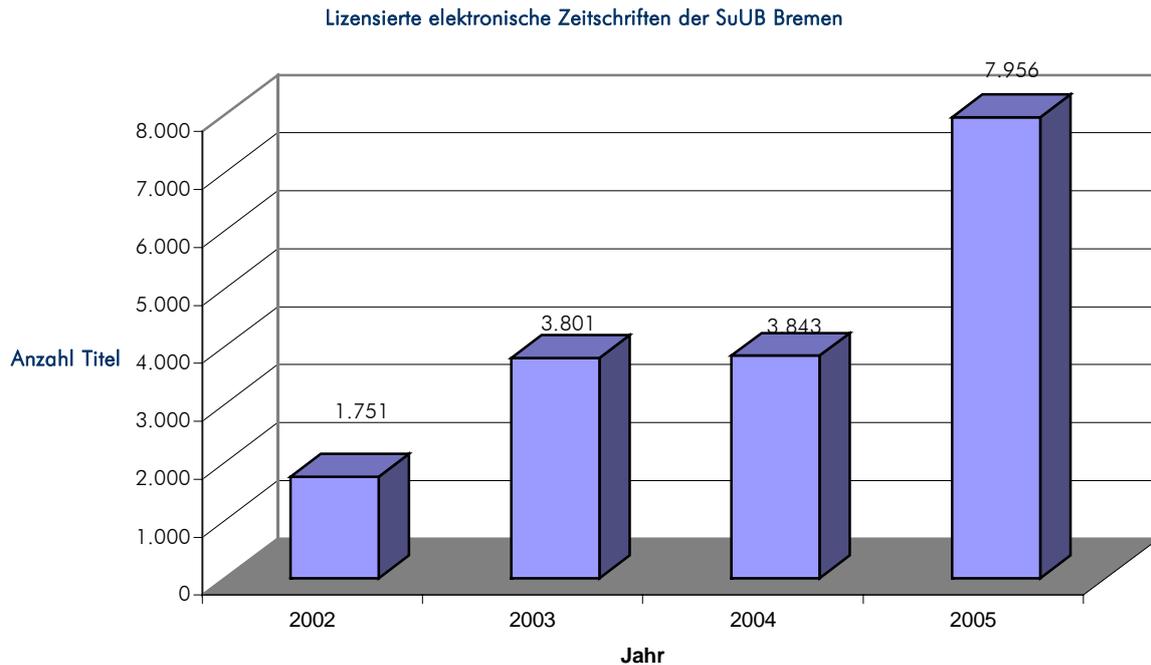
Die Zugangsstatistik der SuUB zeigt, dass 2005 insgesamt 67.597 neue Medieneinheiten erworben und katalogisiert wurden. Im Vergleich zum Vorjahr (2004: 62.707) verzeichnete die Staats- und Universitätsbibliothek damit deutliche Zuwachsraten, die vor allem der Versorgung der wachsenden Zahl von Nutzern mit dringend benötigter Studienliteratur zugute kamen.



Anzumerken ist, dass die in der Summe der Zugänge enthaltene Zahl der gedruckten Dissertationen zum ersten Mal rückläufig war (1658 Vorjahr: 1956) und sich damit der seit langem propagierte Wechsel im Publikationsmedium für Dissertationen (Online statt Print) auch in den Zugangszahlen spiegelt.

Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften - 6.180 (Vorjahr: 6.195) - blieb erfreulich stabil. Abbestellungen mussten nicht vorgenommen werden.

Einen besonderen Schwerpunkt in der Bestandsentwicklung der SuUB Bremen bilden die elektronischen Veröffentlichungen. Der Erwerb elektronischer Zeitschriften konnte vor allem durch neue Lizenzierungen von Volltextdatenbanken (2005: 7.956, Vorjahr: 3.843) mehr als verdoppelt werden. Der erhebliche Zuwachs an elektronisch verfügbaren Dokumenten ist vor allem auf den Erwerb der Volltextdatenbank Business Source Premier zurückzuführen.



Zur Beschaffung elektronischer Angebote (Datenbanken und Zeitschriften(pakete)) bilden deutsche wissenschaftliche Bibliotheken Einkaufsgemeinschaften. Die SuUB ist inzwischen Mitglied in allen bundesweit agierenden Einkaufskonsortien (FAK, HeBIS, GASCO, GBV, NRW, HBZ, BSB)<sup>1</sup>. Erfolgreiche Abschlüsse verhelfen zu mehr Inhalten, zu marktgerechteren Preisen, zur Optimierung der Lizenzvertragsgestaltung.

<sup>1</sup> FAK: Friedrich—Althoff-Konsortium Berlin/Brandenburg, HeBIS – Hessisches BibliotheksInformationsSystem, GASCO - Arbeitsgemeinschaft Deutscher, Österreichischer und Schweizer Konsortien, GBV – Gemeinsamer Bibliotheksverbund, NRW – HBZ - Nordrhein-Westfalen Hochschulbibliothekszentrum, BSB – Bayerische Staatsbibliothek

### 3.1.1. Nationallizenzen



Im Rahmen ihrer Infrastrukturmaßnahmen für wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft das System der überregionalen Literaturversorgung durch Sondersammelgebiete an wissenschaftlichen Bibliotheken. Um besonders dringlichen Anforderungen im Bereich der elektronischen Publikationen zu begegnen, wurde eine gesonderte Fördermaßnahme zum Erwerb von nationalen Lizenzen für digitale Text- und Werkausgaben aufgelegt. Vielfältige Textsammlungen und Volltextartikel aus unterschiedlichen Fachrichtungen sind deutschlandweit durch die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) kostenlos nutzbar. Im Angebot sind u.a. folgende Titel enthalten:



*Eighteenth Century Collections Online (ECCO)* bietet Zugriff auf über 150.000 gedruckte Werke aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, die zwischen 1701 und 1800 im Vereinigten Königreich veröffentlicht wurden. So stehen nahezu 33 Millionen im Volltext recherchierbare Seiten zur Verfügung, mit deren Hilfe sich Benutzer diesem außergewöhnlichen Jahrhundert in einer ganz neuen Art und Weise nähern können.



Als „Zeitung, die alles dokumentiert“ bietet die Times aus London immerhin schon seit 1785 maßgebliche, preisgekrönte Berichterstattung, Informationen über Parlamentsdebatten, kritische Auslegung von Fakten und einen einmaligen historischen Einblick in die Sichtweise von bedeutenden Reportern und Ausgaben der jeweiligen Epoche. Alle Volltextartikel aus 260 Jahren Times stehen so zur Verfügung.



Das World Biographical Information System (WBIS online) umfasst mehrere Millionen Kurzbiographien aus zahlreichen Nachschlagewerken, die vom 16. Jahrhundert bis Mitte des 20. Jahrhunderts erschienen sind. Enthalten ist der World Biographical Index (WBI), der derzeit Zugriff auf die biographischen Daten von 32 Archiven bietet.

### 3.1.2. Die Staats- und Universitätsbibliothek als Archiv- und Landesbibliothek

Die an die SuUB in ihrer Funktion als Landesbibliothek zu Archivierungszwecken abgelieferte Zahl der in Bremer Verlagen veröffentlichten Neuerscheinungen (Pflichtexemplare) belief sich auf 2.138 Medieneinheiten (Vorjahr: 2.148).

Im Berichtsjahr konnten neben regulär erworbenen neuen Veröffentlichungen auch größere Geschenksammlungen aufgenommen werden: der Altbestand der Bremer Landgerichtsbibliothek, die Sammlung Kaufmann & Contor, die Bibliothek EADS (European Aeronautic Defence and Space Company).<sup>2</sup>

Bei den an die Staats- und Universitätsbibliothek abgegebenen Beständen der Landgerichtsbibliothek handelt es sich um ältere juristische Literatur, überwiegend mit Erscheinungsjahr vor 1900. Durch die Sammlung erhält die SuUB Titel, die sich mit Grundlagen der Rechtstheorie und Rechtsphilosophie befassen oder die als Rechtsquellen der Stadt Bremen und des Weser-Ems-Gebietes von Bedeutung sind und im eigenen Bestand bislang nicht nachgewiesen waren.

Die von einem Schweizer Kaufmann (Albert di Gallo) zusammengetragene Sammlung Kaufmann & Contor umfasst ca. 1.000 Bände. Es handelt sich um eine unter stoff- und motivgeschichtlichen Kriterien zusammengestellte Bibliothek deutscher Prosaliteratur seit 1750. Der Handel treibende Mensch im ökonomischen Umfeld und als tragende Figur in literarischen Werken bildete das Auswahlkriterium der Literatur. Die Schenkung beinhaltet eine Reihe von wertvollen Erstausgaben. Ihr besonderer Wert ist vor allem quellenkundlicher Natur und besteht in ihrer möglichen Auswertung für wirtschaftshistorische, kultur-, literatur- und sozialgeschichtliche Fragestellungen.

In einer Auktion bei Ketterer konnte ein in Seide gebundenes Stammbuch der Bremerin Clementine Post für die Rara-Bestände ersteigert werden. Weiterhin zu erwähnen sind die ‚Reiseberichte aus Italien‘ von Johannes Fr. Delius in einem Exemplar aus der Bibliothek von Wilhelm Henzen sowie einige Briefe des Schriftstellers Manfred Hausmann, besonders aus der unmittelbaren Nachkriegszeit.

---

<sup>2</sup> Zum Kooperationsvertrag mit EADS s. Kapitel 8

Ferner wurden folgende Faksimiles erworben:

1. Theatrum sanitatis. Bibliotheca Casanatense. Faksimile und Kommentar. 2 Bde. Barcelona 1998-1999.
2. Beato de Turin. Faksimile und Kommentar. 2 Bde. Madrid 2000.
3. Der Egbert-Codex. Faksimile und Kommentar. 2 Bde. Luzern 2005.

### **Sicherheitsverfilmung von Tageszeitungen**

Im Rahmen von Bestandserhaltungsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr überregionale Tageszeitungen gegen Mikrofilme ausgetauscht. Auf diese Weise konnte gleichzeitig eine neue Stellplatzkapazität im geschlossenen Magazin für ca. 30.000 Bände Neuzugang geschaffen werden.

### **3.2. Bestandserschließung**

Der Nachweis im elektronischen Katalog (OPAC) der SuUB hat sich in der Berichtszeit weiter verbessert. Im Rahmen des laufenden Retrokonversionsprojektes wurden weitere 41.000 Katalogdaten eingepflegt. Außerdem wurde der größte Teil des bislang nicht online verfügbaren musikwissenschaftlichen Buch- und Zeitschriftenbestandes der Teilbibliothek für Musik nachkatalogisiert. In die bundesdeutsche Zeitschriftendatenbank (ZDB) wurden 2.570 bislang ohne Bremer Besitznachweis geführte Titel überführt, in weiteren 1.470 Fällen wurden erstmals neue Bremer Lokaldaten an bereits vorhandene Aufnahmen angehängt. Damit wurde die Nachweissituation für Periodika deutlich verbessert.

Die Katalogisierung der Autografenbestände der SuUB Bremen in die Kalliope-Datenbank, einem bundesweiten Nachweissystem für Autografen und Handschriften, konnte 2005 abgeschlossen werden. Damit sind diese Bestände nunmehr online übers Internet (<http://elib.suub.uni-bremen.de/ip/docs/00010042.pdf>) zugänglich.

Ferner wurde erstmals seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts ein Verzeichnis der Inkunabeln erstellt, das sowohl in gedruckter Form<sup>3</sup> vorliegt, als auch über die Homepage zugänglich ist.

Weiterhin wurden alle inzwischen restituierten Bestände der in den 1930er Jahren von der damaligen Staatsbibliothek übernommenen sog. Bibliothek „Gut Grolland“ katalogisiert und gesondert aufgestellt.

### 3.3. Technische Buchbearbeitung

In den Bereichen Buchbinderei, Einband- und Signaturenstelle (Bibliothekstechnik) gingen im Berichtsjahr mehr als 100.000 Bände durch die Hände der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Medien wurden mit Sicherungstreifen, mit Verbuchungsetiketten und Signatureschildchen ausgestattet. Die im Freihandbereich aufgestellten Bestände erhielten einen stabilisierenden Einband. Intensive Nutzung, nicht zuletzt durch



laufendes Kopieren aber auch mutwillige Beschädigungen sind ursächlich dafür verantwortlich, dass das Reparaturaufkommen leider ständig steigt und die Schäden an Einband und Buchblock zunehmen.

---

<sup>3</sup> s. Abschnitt 10.3. Zu den Beständen und zur Geschichte der Bibliothek

## **4. IT-Dienste - Standards, Entwicklung**

### **4.1. Lokales Bibliothekssystem – PICA**

Die neue Version des Online-Katalogs, die in 2005 implementiert wurde, ist für Literatursuchende nicht nur schneller in den Antwortzeiten, sondern ermöglicht auch eine wesentlich einfachere Suche für die „Google“-gewohnte Generation von Studierenden. Wo vormals Nutzer mit den Tücken einer Suchstrategie zu kämpfen hatten, führt im neuen Katalog eine intuitive Suche zur gewünschten Literatur. Auch für die Verwendung des Bibliothekskontos konnten die Grundfunktionen wie Verlängerung und Vormerkung erheblich nutzerfreundlicher gestaltet werden. Alle wichtigen Einstiege zum Katalog, wie z.B. die Schnellsuche und die Kontofunktionen sind zudem nun direkt von der Homepage der Bibliothek aus ohne Umwege zu erreichen.

Das System wurde von den Nutzern gut angenommen - lediglich kleinere Modifikationen und Verbesserungen im Bereich der Magazinbestellungen und Titelpräsentation waren im Laufe des Jahres notwendig. Ab Dezember wurde die PICA/SAP-Schnittstelle nach erfolgreichen Tests in den Produktionsbetrieb übernommen, die eine Überspielung der Rechnungsdaten aus dem Erwerbungsmodul in das SAP-System für die Rechnungslegung und -kontrolle gewährleistet.

### **4.2. Informationstechnische Infrastruktur**

Die Teilbibliotheken Bremerhaven, Technik und Nautik, die Bereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaft und das Juridicum konnten mit einer neuen Internet - Anbindung versehen werden. Alle Außenstandorte sind damit besonders leistungsstark an die Zentrale und das Internet angebunden. Im Jahr 2005 wurden ca. 50 Rechner für den Nutzer- und Mitarbeiterbereich neu beschafft und ausgeliefert, darunter auch die Geräte für die komplette Neuausstattung der TB Bremerhaven.

Die Mitarbeiterrechner der TB Nautik wurden ebenfalls komplett erneuert. In die Zentrale kamen 45 weitere Flachbildschirme, so dass sich alle Nutzerarbeitsplätze der Zentrale nun in einheitlicher Ausstattung präsentieren.

Im Januar konnte die Datenbank des Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ) vom ZERP übernommen werden. Das System wird nun in Eigenregie

weiterbetrieben und über die Webseiten des Juridicums angeboten.



Datenbank des EDZ Bremen  
Juridicum - Staats-und Universitätsbibliothek Bremen

Volltextsuche:  [Recherchehinweise](#)

**Gezielte Suche:**

Titel:

AutorIn/  
HerausgeberIn:

Jahr:

ISBN:

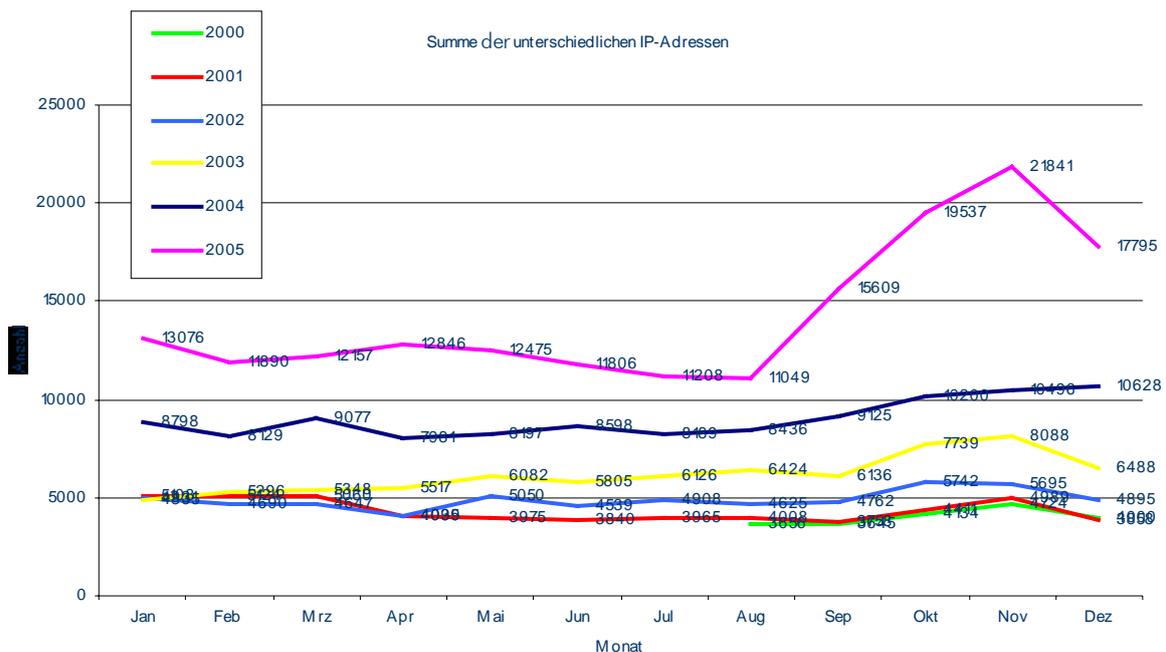
Körperschaft:

Sachgebiet:  [Sachgebiete](#)

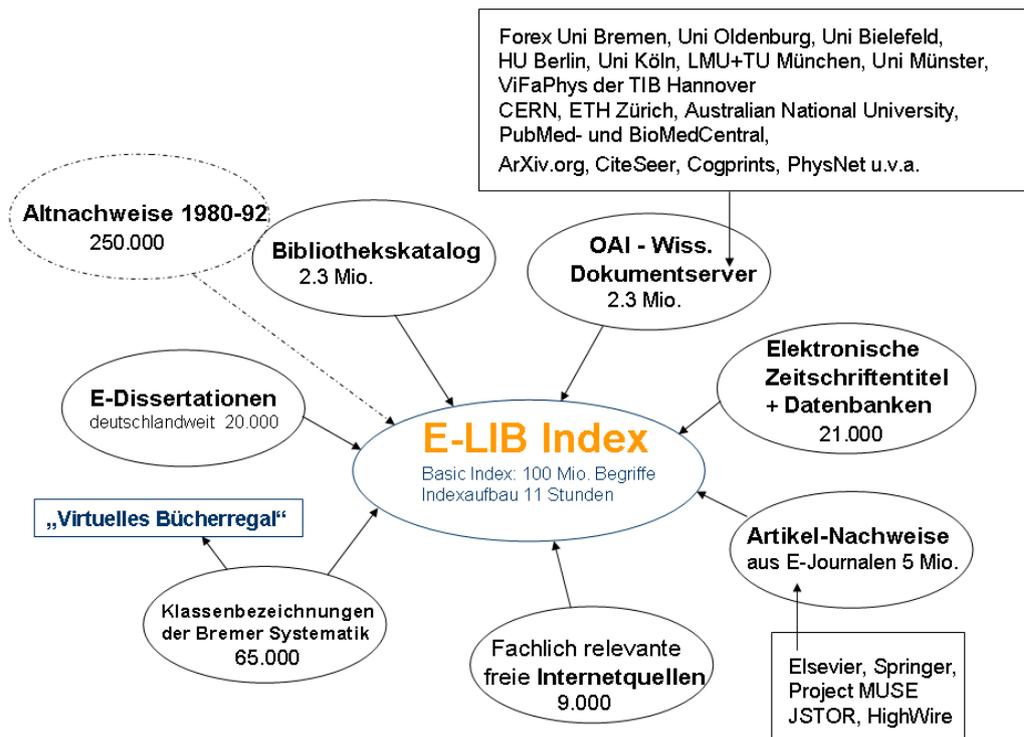
sortieren nach: Jahr  absteigend

## 5. E-LIB: Weiterentwicklung des Portals für elektronische Medien

Die Nutzungsintensität der E-LIB hat sich wie in den vergangenen Jahren erneut gesteigert. Die Zugriffszahlen des Vorjahres wurden nahezu verdoppelt. Der Bestand an elektronischen Zeitschriften konnte erheblich erweitert werden, gegenwärtig sind über die E-LIB 21.600 Titel recherchierbar, davon 7.950 lizenzpflichtig.



Im Laufe des Jahres wurde über das Portal der Zugriff auf wissenschaftlich relevante Volltexte, die frei im Internet verfügbar sind, weiter ausgebaut. Als Anbieter gemäß OAI (Open Archive Initiative) sammelt die E-LIB die Metadaten frei verfügbarer Volltextarchive ein und macht sie über eine gemeinsame Suchoberfläche recherchierbar. So können Bremer Wissenschaftler über das Portal 600.000 medizinische Artikel aus PubMedCentral sowie 350.000 Papers aus ArXiv.org der Fächer Physik, Mathematik und Informatik kostenlos im Volltext beziehen.



Wie bereits dargelegt<sup>4</sup>, wurde die E-LIB - Suchmaske über eine XML - Schnittstelle in das Kursmanagementsystem StudIP der Bremer Universität integriert. Der Webservice wurde um Personalisierungsfunktionen erweitert, so dass es für jeden Nutzer möglich ist, ein Download aus der E-LIB - Ergebnisanzeige in die persönliche Literaturverwaltung zu übernehmen. Seit August können sich die Anwender flexibel eigene Trefferlisten im Sinne eines Warenkorbs zusammenstellen. Die Elektronische Bibliothek wurde beim Bibliothekartag in Düsseldorf (März 2005) in der Sektion Suchmaschinen präsentiert.<sup>5</sup>

In die Online-Systematik konnten weitere Fächer integriert werden: Agrarwissenschaft (agr), Buch- und Bibliothekswesen (bub) sowie Ozeanographie (oze). Damit stehen jetzt über 50 Fächer im virtuellen Bücherregal zur Verfügung.

<sup>4</sup> Kapitel 2. Schlüsselqualifikation Informationskompetenz

<sup>5</sup> Martin Blenkle: E-LIB Bremen – Portal zur lokalen Verwaltung und zum Marketing von elektronischen Ressourcen, s. 10.3.2 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

## 5.1. Wissenschaftliches Publizieren : Schaffung einer Plattform für Open Access-Publikationen



Der Dokumentserver der E-LIB wurde in der zweiten Jahreshälfte im Zusammenhang intensiverer Diskussionen der "Open Access" - Thematik an der Universität Bremen komplett überarbeitet und neu konzipiert.

Die Bremer Veröffentlichungen werden nun automatisch mit **Persistent Identifiern** (URNs) der Deutschen Bibliothek (DDB) versehen, um die Publikationen ortsunabhängig dauerhaft zitierfähig zu machen. Als weiterer neuer Dokumentbereich wurde die Möglichkeit der Publikation von elektronischen Abschlussarbeiten, wie z.B. Diplomarbeiten geschaffen.

Die Authentifizierung der Wissenschaftler, die ihre elektronischen Publikationen in der E-LIB archivieren und selbst mit Metadaten anreichern, erfolgt über das Bibliothekskonto des PICA-Systems. Zu diesem Zweck betreibt die SuUB einen eigenen zentralen Verzeichnisdienst (LDAP). Das System kann so bereits als Teil einer anstehenden universitären Identity-Management-Lösung dienen, die zukünftig campusweit geplant ist.

Nach Abschluss der Umstellungsarbeiten wurde der E-LIB Dokumentserver als einer der ersten Systeme im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) im Dezember zur **DINI-Zertifizierung** angemeldet.

Im Rahmen der Kooperation mit der Firma Atlas Elektronik<sup>6</sup> konnten die angebotenen Literaturverwaltungsdienste störungsfrei betrieben werden, so dass eine weitere Verlängerung der Kooperation vom Auftraggeber für das Jahr 2006 angestrebt wurde.

---

<sup>6</sup> vgl. Kapitel 8

## **6. Kaufmännische Steuerung des Wirtschaftsbetriebes SuUB**

Nachdem im zweiten Halbjahr 2004 der Produktivstart der kaufmännischen Variante von SAP in vielen Workshops und Schulungen unter hohem Arbeitseinsatz aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Haushaltssachgebietes zusammen mit den SAP-Beratern und den Kollegen und Kolleginnen der beteiligten Hochschulen vorbereitet worden ist, konnten, wie geplant, zum 01.01.2005 der Echtbetrieb aufgenommen und die erstellten Konzepte in die Praxis umgesetzt werden. Anfangsschwierigkeiten im Umgang mit der eingeführten kaufmännischen Buchführung bzw. den damit neu hinzugekommenen Tätigkeiten (z.B. Zahllauf, Bankenbuchhaltung) wurden im Laufe des Jahres überwunden, so dass für die Zukunft mit einem Routinebetrieb bei den laufenden Aufgaben zu rechnen ist.

Um eine Integration der haushaltsrelevanten Rechnungsdaten der Buch- und Zeitschriften-erwerbung aus dem PICA – System in das SAP-Modul Finanzbuchhaltung zu gewährleisten, führte die SuuB als eine der ersten wissenschaftlichen Bibliotheken eine PICA – SAP – Schnittstelle ein. Sie wurde am 05.12.2005 produktiv gesetzt.

Am Ende des Berichtszeitraumes standen allerdings zwei größere Aufgaben der SAP-Einführung noch aus, und zwar die retrograde Erstellung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2005 und die Durchführung von Mahnläufen. Diese Tätigkeiten sind – ebenso wie die Abschlussbilanz für das Jahr 2005 – für das erste Quartal 2006 geplant.

Mit dem Umstieg vom kameralen Rechnungswesen der öffentlichen Hand auf die kaufmännische Buchführung hat die Bibliothek einen weiteren Schritt auf dem Weg hin zu einem modernen Wirtschaftsbetrieb unternommen.

## **7. Dezentrale Standorte des Bibliothekssystems**

### **7.1. Bereichsbibliothek Physik / Elektrotechnik**

Im Jahr 2005 wurde die Innenausstattung des 2004 neu eingerichteten Standorts vervollständigt und der Bestand komplett mit Sicherungstreifen ausgestattet. Ein Sicherungssystem mit zwei Schranken und Besucherzählwerk im Eingangsbereich dient der Buchsicherung.

Breite Akzeptanz der Nutzer fand die im Herbst in Betrieb genommene Selbstverbuchungsanlage (Ausleihe und Rücknahme). Die Ausleihe der Medien erfolgte zunächst mit Hilfeleistung durch Bibliotheksmitarbeiter, später zunehmend selbständig.

### **7.2. Teilbibliotheken der Hochschulen**

#### **Abgeschlossene Baumaßnahme Teilbibliothek Bremerhaven**

Mit dem Bezug der neuen Bibliotheksräume im Haus S (5. Bauabschnitt der Hochschule Bremerhaven) verfügt jetzt auch die Teilbibliothek in Bremerhaven über bibliotheksadäquate Räumlichkeiten. Neben den ästhetischen Gesichtspunkten werden auch technische Entwicklungen antizipiert, die den Anforderungen einer hybriden Bibliothek entsprechen. Die inhaltlichen Leistungen der Bibliothek erhalten einen angemessenen äußeren Rahmen, der die Akzeptanz der Bibliothek im Hinblick auf die relevanten Zielgruppen deutlich gesteigert hat.



Dieser 2005 realisierte Neubau ist zugleich der Abschluß zahlreicher Baumaßnahmen und Renovierungen der Teilbibliotheken in den Jahren 2002 bis 2005 (2002: Bezug des Neubaus der TB Technik und Sozialwesen, Grundsanierung und Renovierung der TB Wirtschaft und Nautik; 2003: Bezug des Neubaus der TB Künste; 2004: Bezug der TB Musik). Das positive Ergebnis dieser Baumaßnahmen rechtfertigt zweifelsfrei die hohe Absorption personeller Ressourcen, bedingt durch Bauplanung, organisatorische Vorbereitung und die Durchführung der Umzüge.

### **Bestandserweiterung und -erschließung in der Teilbibliothek Musik**

Durch die Retrokonversion des Gesamtbestandes der musikwissenschaftlichen Monographien, mehrbändigen Werke und der Zeitschriften der Teilbibliothek Musik 2005 sind diese Bestände nunmehr im Katalog der SuUB über das Internet komplett recherchierbar.



Der Bestand der Bibliothek wurde 2005 durch zwei Schenkungen quantitativ und qualitativ bedeutend erweitert:

1. Übernahme der vollständigen historisch gewachsenen Schallplattensammlung der Stadtbibliothek Bremen.
2. Übernahme der Handbibliothek des Archivs Deutsche Musikpflege.

## **8. Die SuUB als regionaler Dienstleister**

Die SuUB Bremen profiliert sich auch als ein Informationsdienstleister für die unterschiedlichsten Einrichtungen im Lande Bremen:

### **Klinikum Bremen-Mitte**

Die SuUB übernimmt für das Klinikum Bremen-Mitte die gesamte Erwerbung, Verwaltung und Bereitstellung von über 150 Fachzeitschriften. Die Freischaltung der elektronischen Zeitschriften erfolgt, soweit möglich, ebenfalls über die SuUB.

### **IWT Stiftung Institut für Werkstofftechnik und Zentrum für Marinetropenökologie (ZMT)**

Mit dem IWT und ZMT gibt es ebenfalls Kooperationsverträge. Auch für diese Institute beschafft die SuUB Fachzeitschriften und stellt den Zugriff auf die elektronischen Zeitschriften sicher.

### **Archido**

Im Rahmen eines gesonderten ELIB-Service hat die SuUB für das Archido eine Auswahl Elektronischer Fachzeitschriften zum Thema Sucht und Drogen zusammengestellt.

### **Deutsches Schifffahrtsmuseum und Landeskirchliche Bibliothek Bremen**

Die SuUB übernimmt die Katalogisierung von Zeitschriften-Unikaten aus den Beständen der Bibliotheken des Deutschen Schifffahrtsmuseums und der Landeskirchlichen Bibliothek. Zugleich werden die Bestände in das überregionale Nachweissystem der Zeitschriften-datenbank eingepflegt.

### **EADS**

Der Kooperationsvertrag mit EADS beinhaltet u.a. die komplette Übernahme der bis 2004 bestehenden Werksbibliothek (7.000 Bände, Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt) sowie die qualitative Sichtung und Integration (formal und inhaltlich) in den Bestand der SuUB. Die übernommenen Medien sind als Präsenzbibliothek geschlossen am Standort Flughafen (ZIMT) allen Nutzern zugänglich gemacht worden.

Die organisatorische Abwicklung der gesamten aktuellen Literaturversorgung (Schwerpunkt Monografien) aller Bremer EADS Mitarbeiter erfolgt seit dem Juli 2004 durch die TB Technik- und Sozialwesen.

## **Bereitstellung von elektronischen Informationen für das Bremer Unternehmen**

### **ATLAS Elektronik GmbH**

Bereits im Jahr 2003 hat die SuUB mit dem Bremer Unternehmen ATLAS Elektronik GmbH einen Dienstleistungsvertrag zur elektronischen Bereitstellung wissensbasierter Informationen abgeschlossen. Für den effektiven Umgang mit weltweit verfügbaren Informations- und Wissensquellen hat sich ATLAS entschlossen, die Bereitstellung geeigneter externer Inhalte von einem fachlich kompetenten Partner erbringen zu lassen, um weiterhin die eigenen Ressourcen für das Kerngeschäft zu nutzen.

Im Rahmen dieser Kooperation hat die SuUB eine virtuelle Bibliothek aufgebaut und in die Wissensplattform des Unternehmens integriert. Das Leistungsspektrum der SuUB beinhaltet die Bereitstellung einer Software zum Betrieb der virtuellen Bibliothek sowie Auswahl, Lizenzmanagement und Aufbereitung von wissenschaftlicher Literatur in Abstimmung mit dem Leiter des Kompetenzcenters Wissensmanagement des Unternehmens. Für die Bestellung von Literaturinhalten, die nicht in der virtuellen Bibliothek enthalten sind, bietet die SuUB ATLAS einen Dokumentlieferservice an.

Aufgrund der sehr erfolgreichen Kooperation mit dem Unternehmen, ist der Vertrag auch über das Jahr 2005 hinaus verlängert worden.

## 9. Ausbildung / Fortbildung

Ein sechsmonatiges Praktikum absolvierte eine Studentin der Fachhochschule Hannover, Fachbereich Informationsmanagement. Als Abschlussprojekt wurde ein virtuelles Leitsystem für die Bibliothek angefertigt. Aus Architektenaufzeichnungen und Leitsystem erstellte die Studentin graphische Ebenenpläne, die nach der Umbausanierung des Hauses zur fachlichen Orientierung der Nutzer ins Internet gestellt und in vergrößertem Ausdruck an den Informationsplätzen eingesetzt werden.

Im Rahmen des Leonardo Da Vinci Mobilitätsprogramms konnte von Dezember 2004 bis Mai 2005 eine spanische Berufsanfängerin ein sechsmonatiges Berufspraktikum an der Bibliothek ableisten. Sie arbeitete mit bei der Erfassung der Internetressourcen im kooperativen Projekt: Cibera – virtuelle Fachbibliothek Iberoamerika, Spanien, Portugal (<http://www.cibera.de>), an dem die SuUB seit 2003 beteiligt ist. Die Zahl der Mithilfe der Praktikantin und studentischen Hilfskräfte eingegebenen fachspezifischen Internetquellen stieg bis Ende 2005 gegenüber dem Vorjahr um 1.900 Einträge.

Die SuUB Bremen ist Ausbildungsbibliothek für die Ausbildungsberufe Fachangestellter/ Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (FAMI) und Buchbinder/Buchbinderin Einzel- und Sonderfertigung.

Im Jahr 2005 konnten je eine Auszubildende als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (FAMI) und eine Auszubildende als Buchbinder/Buchbinderin ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Zwei weitere Auszubildende befinden sich zur Zeit in der dreijährigen Berufsausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek.

Zusätzlich absolvierten vier auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus verschiedenen anderen Bibliotheken mehrwöchige Praktika in der SuUB.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen stellte weiterhin drei Plätze für zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika für Schüler und Schülerinnen der 9. bzw. 11. Klassen zur Verfügung.

Als Maßnahme der Personalentwicklung wurden insgesamt 815 Stunden für externe Fortbildungen der Mitarbeiter aufgewendet, unter Einbeziehung der internen Fortbildungen/Schulungen waren das 14,5 Stunden je Mitarbeiter.



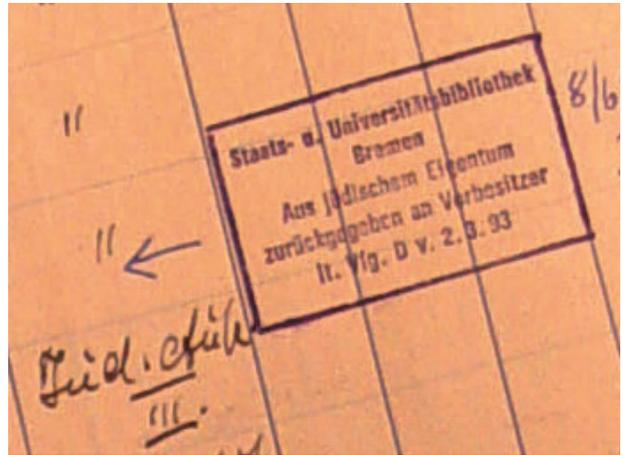
## 10. Öffentlichkeitsarbeit

### 10.1. Ausstellungen

Zwei Ausstellungen aus Beständen der Bibliothek trafen auf große Resonanz in der Öffentlichkeit.

#### Seligmanns Bücher

Vom 18. Januar bis 18. März 2005 erinnerte die Ausstellung *Seligmanns Bücher. Von der späten Rückgabe des Eigentums jüdischer Flüchtlinge aus Hannover an die wechselvolle Geschichte der 1942 von der Staatsbibliothek Bremen auf sogenannten „Judenauktionen“*



unrechtmäßig erworbenen 1.500 Bücher aus ehemals jüdischem Besitz. Wie sich herausstellte, stammten die Bücher aus dem Umzugsgut jüdischer Familien, die Ende der 1930er Jahre Deutschland verlassen mussten. Die nationalsozialistischen Terrormaßnahmen hatten sie zur Flucht aus Deutschland gezwungen. Während die Emigration meist gelang, blieb das Umzugsgut im Bremer Freihafen liegen, wo es später von der Gestapo sichergestellt und dann von der Finanzverwaltung meistbietend versteigert wurde.

Erst 1991 wurden diese Bestände, die sich verstreut in den Lesesälen und im Magazin der SuUB befanden, mithilfe einer systematischen Bestandsforschung ermittelt. Elfriede Bannas, die mit der Projektdurchführung betraut war, gelang es die Bücher zu identifizieren. Frau Bannas recherchierte in den folgenden Jahren in den rund 1.500 Büchern nach Namen, Widmungen oder sonstigen Besitzvermerken. In einigen Fällen ließen sich Nachfahren ermitteln – Familien aus den USA, England und Deutschland. Nach Kontaktaufnahme ist es der SuUB in symbolischer Geste gelungen, die Bücher zurückzuerstatten.

Spuren der Bücher führten auch nach Hannover. Dem Engagement des Historiker Dr. Peter Schulze ist es zu verdanken, dass das Schicksal der jüdischen Flüchtlinge und ihrer Bücher rekonstruiert sowie die Nachfahren einzelner Familien ermittelt werden konnte. Die Ergebnisse seiner Forschungen waren in der Ausstellung *Seligmanns Bücher* zu sehen. Für ihre außerordentliche Recherchearbeit wurde Frau Bannas am 20. Juni 2005 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Zur Ausstellungseröffnung waren Dr. Peter Schulze und zwei Angehörige jüdischer Familien anwesend, denen die Staats- und Universitätsbibliothek ihre Bücher zurückgeben konnte: Herr Alfred Charles Godshaw aus der Familie Gottschalk aus Hannover und Frau Irene Lawford-Hinrichsen, Enkelin des Leipziger Musikverlegers Henri Hinrichsen.

In der Reihe *Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen* erschien parallel zur Ausstellung der Sammelband *„Auf den Spuren der Eigentümer. Erwerb und Rückgabe von Büchern jüdischer Eigentümer am Beispiel Bremen“*



Ch. A. Godshaw



Dr. Peter Schulze

## Bücher sind gebrechliche Wesen ...

sie leiden unter dem Zahn der Zeit,  
sie fürchten die Nagetiere,  
die Unbilden der Witterung,  
die plumpen Hände ungeübter Benutzer.

Umberto Eco "Der Name der Rose"



Vom 1. Dezember 2005 bis 11. Februar 2006 gewährte die Bibliothek den Bibliotheksbesuchern mit der Ausstellung „*Bücher sind gebrechliche Wesen: Buchbinderei und Restaurierung der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen*“ Einblicke in die ansonsten eher im Verborgenen stattfindende Arbeit der Buchbinderei und der Restaurierungswerkstatt. Für den Bereich der Restaurierung illustrierte die Ausstellung historische Binde-techniken; sie zeigte typische, durch Schimmelpilzbefall und ungünstige Lagerungsbedingungen entstandene Bestandsschäden und stellte Techniken der Papierrestaurierung vor. Eine Fotocollage zum Thema "Einbandrestaurierung" wurde durch die Präsentation von Originalbänden in verschiedenen Bearbeitungsstadien ergänzt. Den Schadensumfang, den die hauseigene Buchbinderei beheben muss, veranschaulichten zer-schlissene oder durch Vandalismus zerstörte Exemplare moderner Gebrauchsliteratur.

## Exponate aus dem Bestand der Staats- und Universitätsbibliothek in Ausstellungen anderer Einrichtungen

1. Osmanische Kostümalben. Handschriften aus Berliner Bibliotheken und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 05.05.2005 - 31.07.2005; Staatliche Museen zu Berlin/Museum für islamische Kunst.
2. Der dritte Raum. 4.9.2005-13.11.2005; Überseemuseum Bremen.
3. Mehr als ein Märchen – Leben und Werk von Hans Christian Andersen. 24.11.2005-21.01.2006; Landesbibliothek Oldenburg.
4. Gestaltete Natur. Eine Reise in die Gartenkunst. 16.06.-03.09.2005; Landesbibliothek Oldenburg.

## Ausstellungen in den Teilbibliotheken

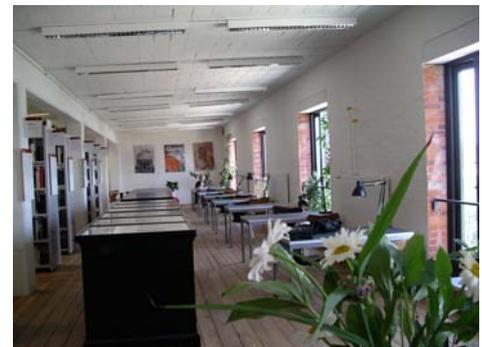
Parallel zum FINUT-Kongress wurde in der TB Technik/Sozialwesen vom 4. – 7. Mai 2005 zum ersten Mal die Ausstellung „Zwischenlandung – Von der Sensation zur Selbstverständlichkeit“ gezeigt.

Forschungsergebnisse und Sammlungen zur Geschichte und Rolle von Frauen in der Luftfahrt, die das Zeppelin-Museum Friedrichshafen 2004 im Rahmen seiner Ausstellung „Die Schwestern des Ikarus – Frau und Flug“ präsentiert hatte, wurden vom Multimedia-Kompetenzzentrum und dem Internationalen Frauenstudiengang Informatik für webbasierte interaktive Medien bearbeitet und in ein Konzept für eine hybride Ausstellung integriert.



Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im Rahmen des Programms „Bremen – Stadt der Wissenschaft 2005“ gefördert.

Vom 7.5. – 8.7. 2005 wurde in der Teilbibliothek Kunst, Am Speicher XI, die jährliche Wanderausstellung: „Die schönsten deutschen Bücher. Vorbildlich gestaltet in Satz, Druck, Bild und Einband“ mit ca. 50 von der Stiftung Buchkunst, Frankfurt und Leipzig prämierten Büchern gezeigt.



## Kulturelle Veranstaltungen in den Teilbibliotheken der Hochschulen

Mit Beginn des Wintersemesters 2005/2006 startete die neue Konzertreihe des Musikforums der Hochschule Bremen: „Musik in der Bibliothek: Podium für junge Künstler“ . Pro Semester sind fünf Veranstaltungen geplant.

## 10.2. Veranstaltungen

### Sanierte Staats- und Universitätsbibliothek: nutzerfreundlich und energiesparend

Im Rahmen einer Feierstunde dankten Wissenschaftssenator Willi Lemke und Rektor Prof. Wilfried Müller am 13. Januar 2005 den Bibliotheksmitarbeitern und Vertretern des Baudezernates für die erfolgreich abgeschlossenen Umbaumaßnahmen an der Staats- und Universitätsbibliothek.



Zum Zweck der Energieeinsparung war die gesamte Klimaanlage erneuert worden. Sichtbar für die Bibliotheksbenutzer präsentieren sich die Bibliotheksflächen in einer helleren, modernen Gestaltung und verbesserten Ausstattung. Es wurde ein neues Leitsystem eingeführt. Der Handschriftenlesesaal wurde mit einer neuen Möblierung ausgestattet. Neu gestaltete Arbeitsplätze mit Notebook-Anschlüssen und Zugang zum Funknetz aller wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Bremen sind jetzt auf allen Etagen zu finden.



Zwei Jahre dauerte die umfangreiche energetische und bauliche Sanierung. Der Betrieb lief in dieser Zeit ohne Unterbrechung weiter, so dass die Literaturversorgung für Studium, Lehre und Forschung auch während der Bauphase gesichert blieb.

## 10.3. Vorträge und Veröffentlichungen

### 10.3.1. Veröffentlichungen zu den Beständen und zur Geschichte der Bibliothek

Blome, Astrid und Holger Böning (Hrsg.): Täglich neu! 400 Jahre Zeitungen in Bremen und Nordwestdeutschland, Bremen, 2005.

Elsmann, Thomas: Die Inkunabeln der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Ein Zensus,  
In: Bremisches Jahrbuch, 84, 2005, 202-232.

Elsmann, Thomas: Eberhard de Brême (Everardus Alamannus) et Priscianus: Considerations sur le manuscrit *msb 0105* de la Staats- und Universitätsbibliothek Bremen,  
In: Mélanges de la littérature, Toronto. 2005, 25-34.

Elsmann, Thomas: 'Eine See von Bluth'. An Eye-Witness Report on the Battle of Antietam,  
In: Battlegrounds 2005, col. 50-60.

Elsmann, Thomas: Religion – Bildung – geistige Kultur: Aspekte des Calvinismus in Bremen  
In : Hans Kloft und Konrad Elmshäuser (Hrsg.): Der Stadtstaat – Bremen als Paradigma. Geschichte – Gegenwart – Perspektiven, Bremen, 2005 (Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 2005), 71-88.

Hagedorn, Ursula: Das sogenannte ‚Kyrill‘-Lexikon in der Fassung der Handschrift E (Codex Bremensis C 11). [Köln, 2005].

Handschriften aus deutschen Sammlungen in der Russischen Nationalbibliothek Sankt Petersburg. Musikmanuskripte und Musikdrucke des 17. – 20. Jahrhunderts.  
Katalogbeschreibung von Viacheslav Kartsovnik und Nina Rjazanova. Berlin, 2004 (enthält zahlreiche Beschreibungen bremischer Musikhandschriften, die nach der Auslagerung im Kriege nach St. Petersburg verbracht worden sind).

Hoffmann, Gabriele: Kostbare Koggen: Seltene Bilder aus illuminierten Manuskripten und gotischen Kirchen,  
In: Deutsches Schifffahrtsarchiv 27, 2004, 7-33.

Klatte, Elisabeth: Wasser schafft der Heilkraft Bahn. Ein Tagebuch aus der Prießnitzschen Wasserkuranstalt,  
In: Hähner-Rombach, Sylvelyn (Hrsg.): Ohne Wasser ist kein Heil. Medizinische und kulturelle Aspekte der Nutzung von Wasser. Stuttgart 2005 (Medizin, Gesellschaft und Geschichte. Beiheft 15), 137-161.

### 10.3.2. Veröffentlichungen und Vorträge der Mitarbeiter der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Babendreier, Jürgen: Aus jüdischem Besitz zurückgegeben an Vorbesitzer. Das Bremer Beispiel. 11 S.

<http://www.stadtbibliothek.wien.at/sammlungen/digital/babendreier-juergen-juedischem.pdf>

Babendreier, Jürgen; Albrink, Veronica; Reifenberg, Bernd (Bearb.): Leitfaden für die Ermittlung von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut in Bibliotheken. Stand März 2005. 19 S.

<http://www.ub.uni-marburg.de/allg/aktiv/Leitfaden.pdf>

Babendreier, Jürgen: Erinnern, nicht bewältigen. Laudatio auf Elfriede Bannas anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 20. Juni 2005

In: AKMBnews 11, 2005, 2, 52-54.

Babendreier, Jürgen: Die Zufälligkeit von Einzelgeschenken aus der Sicht einer systematischen Erwerbungspolitik. Wie teuer sind Geschenke - oder können wir uns Geschenk und Tausch noch leisten? Vortrag gehalten auf dem 94. Deutschen Bibliothekartag am 18.3. in Düsseldorf.

<http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2005/96/>

Blenkle, Martin: E-LIB Bremen - Portal zur lokalen Verwaltung und zum Marketing von elektronischen Ressourcen. Vortrag gehalten auf dem 94. Deutschen Bibliothekartag am 18.3.2005 in Düsseldorf.

<http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2005/60/>

Schmolling, Regine: Cibera – Iberolinks. Vortrag gehalten auf der Fortbildungsveranstaltung Romanistik der Kommission für Fachreferatsarbeit des VDB am 24. Februar 2005 in Regensburg.

[http://www.bibliothek.uni-](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/iki/romanisten.pdf/Virtuelle%20Fachbibliotheken/Schmolling.pdf)

[regensburg.de/iki/romanisten.pdf/Virtuelle%20Fachbibliotheken/Schmolling.pdf](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/iki/romanisten.pdf/Virtuelle%20Fachbibliotheken/Schmolling.pdf)

Schmolling, Regine; Karl, Annette; Fahrenholtz, Brigitte: Cibera: Informationsmanagement Online. Internetressourcen für die Fachwissenschaft, Vortrag gehalten auf dem 15. Deutschen Hispanistentag, 2.3.2005 in Bremen.

[http://www.cibera.de/image/bremen/bremen\\_schmolling.ppt](http://www.cibera.de/image/bremen/bremen_schmolling.ppt)

Schmolling, Regine: Kooperative Erschließung in Cibera. Vortrag gehalten auf der Fachtagung „Von der Linkliste zum zentralen Index – kooperative Erschließung von Internetquellen“ am 23. Mai 2005 im Iberoamerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz, Berlin.

<http://www.cibera.de/image/tagung05/schmolling.ppt>

Schmolling, Regine: Der Kreuzzug gegen das republikanische Anti-Spanien: Mythenbildung in den Bürgerkriegsromanen der Sieger (1939 – 1943)

In: Bettina Bannasch und Christiane Holm (Hrsg.): Erinnern und Erzählen. Der spanische Bürgerkrieg in der deutschen und spanischen Literatur und in den Bildmedien. – Tübingen: Narr, 2005, 265 – 284.

Staroske, Uwe und Detlev Ehrig: Die Dauer der Arbeitslosigkeit – ein Messproblem? Methodische Überlegungen zur Langzeitarbeitslosigkeit  
In: Huber, G.; Krämer, H.; Kurz, H. D. (Hrsg.): Einkommensverteilung, technischer Fortschritt und struktureller Wandel. Festschrift für Peter Kalmbach. Marburg: Metropolis-Verl., 2005, 367-390.

Staroske, Uwe und Detlev Ehrig: Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in der Bundesrepublik Deutschland: einige Streiflichter zur Entstehungsgeschichte  
In: Ehrig, D.; Staroske, U. (Hrsg.): Dimensionen angewandter Wirtschaftsforschung: Methoden, Regionen, Sektoren. Festschrift für Heinz Schaefer zum 65. Geburtstag. Hamburg: Kovac, 2005, 11-46.

Staroske, Uwe und Detlev Ehrig: Distribution: Are Equilibrium and Inequality Compatible? Considerations on Paths of Balanced Development in a Macroeconomic Context – A Circular Flow Based Analysis. Paper Presented at the 17<sup>th</sup> Annual Conference of the European Association for Evolutionary Political Economy (EAEPE): A New Deal for the New Economy? Global and Local Developments, and New Institutional Arrangements. November 10.-12., 2005. Bremen.

Staroske, Uwe und Detlev Ehrig (Hrsg.): Dimensionen angewandter Wirtschaftsforschung: Methoden, Regionen, Sektoren. Festschrift für Heinz Schaefer zum 65. Geburtstag. Hamburg: Kovac, 2005, VIII, 322 S. (Wirtschaftspolitik in Forschung und Praxis ; 14)

Staroske, Uwe: Mahatma Gandhis Gewaltlosigkeitsphilosophie. 500 Jahre deutsch-indische Freundschaft. Jubiläumsveranstaltungen der Deutsch-Indischen Gesellschaft Oldenburg e. V. vom 14. – 29. Oktober 2005. Schirmherr: Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport Uwe Schünemann.

Ubbens, Wilbert: Jahresbibliographie Massenkommunikation 2003. – Berlin: Spiess, 2005. XIV, 456 S.

## Ehrenamtliche Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien

- Babendreier, Dr. Jürgen: Regionalverband Bremen des DBV
- Blenkle, Dr. Martin: FAG Technische Infrastruktur im GBV
- Bodem, Claudia: FAG Fernleihe und Endbenutzer im GBV
- Drews, Dr. Joachim: Arbeitskreis für die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen)
- Ellis, Rachel: Arbeitskreis Elektronische Ressourcen (fortlaufend) des GBV  
Ellis, Rachel: Arbeitsgemeinschaft Deutscher, Österreichischer und Schweizer Konsortien (GASCO) als Vertreterin für Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein
- Elsmann, Dr. Thomas: Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliothek im Deutschen Bibliotheksverband, Sektion 4
- Elsmann, Dr. Thomas: Historische Gesellschaft Bremen e.V.  
Elsmann, Dr. Thomas: Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte der VÖB  
Elsmann, Dr. Thomas: NHI (Neue Hanse Interregio)  
Elsmann, Dr. Thomas: Wittheit zu Bremen
- Haehne, Christine: UAG Zeitschriftenbearbeitung des GBV
- Klages, Dr. Dieter: Vorsitz der Kommission Management und betriebliche Steuerung des VDB
- Kopp, Annedore: Arbeitskreis Serien in der ZDB
- Schmolling, Dr. Regine: BI-International der BID und DBV-Beirat
- Wischmann, Christiane: Bremer Restauratorenrunde

## Mitgliedschaften der SuUB Bremen

American Lessing Society, Cincinnati, Ohio

American Mathematical Society, Providence, Rhode Island

ASpB - Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken, München

AFI - Arbeitsgemeinschaft Fachinformation, Frankfurt .am.

Brahms-Gesellschaft, Hamburg

Brüder Grimm Gesellschaft, Kassel

Carl Zuckmayer-Gesellschaft, Bodenheim/Rhein

Deutsche Dante-Gesellschaft, Bad Honnef

Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Angewandte Entomologie, Darmstadt

Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI),  
Frankfurt a.M.

Deutsche Gesellschaft für Volkskunde, Hamburg

Deutsche Mozart-Gesellschaft, Augsburg

Deutscher Bibliotheksverband, Berlin

Europäische Märchengesellschaft, Rheine

European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (EBLIDA), The  
Hague

Frobenius-Gesellschaft, Frankfurt

GASCO - Arbeitsgemeinschaft Deutscher, Österreichischer und Schweizer Konsortien  
(German, Austrian and Swiss Consortia Organisation)

Gesellschaft der Bibliophilen, Darmstadt

Gesellschaft für Bibliothekswesen und Dokumentation des Landbaues, Stuttgart

Gesellschaft für Informatik, Bonn

Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Kiel

Gesellschaft für Theatergeschichte, Berlin

GeSIG - Forum Zeitschriften, German Serials Interest Group, Berlin

Genealogische Gesellschaft, Hamburg

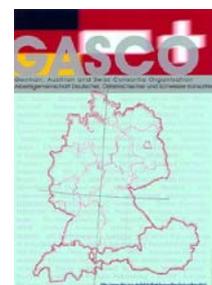
Goethe-Gesellschaft, Weimar

Gutenberg-Gesellschaft, Mainz

Heinrich-Mann Gesellschaft, Lübeck

Hölderlin-Gesellschaft, Tübingen

International Association for Mass Communication Research



IFLA - International Federation of Library Associations, Berlin

Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Bremen

Internationale Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie, München

Jean-Paul Gesellschaft, Bayreuth

Koninklijk Instituut voor Taal-, Land- en Volkenkunde, Leiden

LIBER - Ligue des Bibliothèques Européens de Recherche, Kopenhagen/DK

Maximilian-Gesellschaft, Hamburg

Quickborn-Vereinigung, Hamburg

Raabe-Gesellschaft, Braunschweig

Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, München

Schopenhauer-Gesellschaft, Frankfurt a.M.

SUBITO, Berlin

United Kingdom Serials Group

Verein für niederdeutsche Sprachforschung, Magdeburg

Verein für niedersächsisches Volkstum

Wilhelm-Busch-Gesellschaft, Hannover

Winckelmann-Gesellschaft, Stendal



## Die SuUB in den Medien: 2005

buten un binnen vom 13.01.2005:  
Uni-Bibliothek saniert

Uni-Press vom 13.01.2005:  
Sanierte Staats - und Universitätsbibliothek: nutzerfreundlich und energiesparend

Weser-Kurier vom 14.01.2005:  
"Finanzierung gleicht einem Wunder": Umbau der Uni-Bibliothek abgeschlossen / 15 Millionen Euro aus zwei Töpfen

Weser-Kurier vom 14.01.2005:  
"Erwürgt, erschossen, vergast, verbrannt": Gedenkveranstaltungen für die Opfer des Naziregimes

TAZ vom 14.01.2005:  
Energie & Bildung: 3,2 Millionen Bücher jubeln: In der neu eröffneten Staats- und Universitätsbibliothek haben sie Platz und Licht

Kreiszeitung vom 15.01.2005:  
Notebookanschluss und Heizung: Staats- und Universitätsbibliothek erstrahlt im neuen, energetisch günstigen Glanz

Bremer Anzeiger vom 15.01.2005:  
Frisch saniert

Weser-Kurier vom 18.01.2005:  
"Alles wirkt einladender und großzügiger"  
Die modernisierte Uni-Bibliothek kommt bei den Studenten gut an / Freude über 110 PC-Arbeitsplätze

buten un binnen vom 18.01.2005:  
Raubgut in der Uni-Bibliothek

Uni-Press vom 18.01.2005:  
Aufgespürt und zurückgegeben: Seligmanns Bücher; Ausstellung zur späten Rückgabe des Eigentums jüdischer Flüchtlinge aus Hannover

Kreiszeitung vom 19.01.2005:  
Gräueltaten der Nazis überstanden: Ausstellung in der Bremer Unibibliothek zeigt Bücher und Dokumente jüdischer Familien

Weser-Kurier vom 20.01.2005:

Bücher - nicht nur von den Seligmanns: Ausstellung über Rückgabe jüdischen Eigentums

Bremer Anzeiger vom 26.01.2005:

Gegen das Vergessen: Ausstellung läßt Geschichte von Büchern lebendig werden

Kreiszeitung vom 29.01.2005:

"Unfreiwillige Schenkungen": Schrift über Bücher und Bibliotheken liest sich wie ein gesellschaftspolitischer Krimi

Uni-Press vom 10.02.2005:

Cibera: Virtuelle Fachbibliothek für Ibero-Amerika

Weser-Kurier vom 15.02.2005:

Staatsbibliothek ermöglicht virtuelle Suche in der Karibik: Unter "Cibera" gibt es Tausende von Artikeln über Lateinamerika

Bremer Uni-Schlüssel Nr.81 vom Februar 2005

Sanierte SuUB: Schöner, moderner - und energiesparend

Bremer Uni-Schlüssel Nr.81 vom Februar 2005

"Seligmanns Bücher": Ausstellung bis 18. März

TAZ vom 15.03.2005

Seitenschwund? Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen spart an Service und Büchern - und sorgt sich um die Arbeitsfähigkeit bei weiteren Kürzungen

TAZ vom 17.03.2005

Zukunft 2: Junge DAME an Uni: "Digitale Archivierung und Multimedia-Edition deutscher Gegenwartsliteratur" (DAME) in Bremen angelaufen

Weser-Kurier vom 24/25.03.2005:

Hartwig gab, Christine nahm: Über die mittelalterlichen Schätze der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

TAZ vom 22./24.03.2005

Bremens beliebteste Bücherei-Bände: Welttag des Buches - nichts wie hin zur Bibliothek! Aber: Auf welche Bücher muss man am längsten warten? Eine Umfrage

Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 10.05.2005

Geraubt und zurückerstattet: Ein Symposium zu einstigen jüdischen Buchbesitz

Weser-Kurier vom 24.05.2005  
Uni-Informationstag für Schüler

Weser-Kurier vom 02.06.2005  
Drei Datenträger gewonnen

Pressemitteilung der Senatskanzlei vom 15.06.2005  
Bundesverdienstkreuz für Elfriede Bannas

Pressemitteilung der Senatskanzlei vom 20.06.2005  
Elfriede Bannas mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Weser-Kurier vom 21.06.2005  
Den "Bücherfamilien" auf der Spur: Bundesverdienstkreuz für Elfriede Bannas/Wie Emmigrantengut schließlich doch noch ankommt

Nordsee-Zeitung vom 06.07.2005  
"Krauses Zeug" auf kalbsledernen Seiten: Unibibliothek verwahrt mittelalterliche Bücher - unschätzbare Wert

Weser-Kurier vom 16.09.2005  
67000 neue Medien angeschafft: Staats- und Universitätsbibliothek legt Jahresbericht vor

CampusRadio vom 12.10.2005  
Interview mit Tim Schardelmann im Campusradio am 12.10.2006

Weser-Kurier vom 04.11.2005  
Ansturm auf die Uni-Bibliothek

Weser-Kurier vom 02.12.2005  
Rotweinflecken und Schimmelpilzbefall: Unibibliothek zeigt Ausstellung zu Buchreparatur

Kreiszeitung vom 10.12.2005  
Einband in Oasenziegenhaut: Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek über die Arbeit der Buchbinderei

Bremer Uni-Schlüssel Nr.86 vom Dezember 2005  
Bücher sind gebrechliche Wesen: Bis zum 11. Februar 2006 läuft in der Staats- und Universitätsbibliothek eine Ausstellung über Buchbinderei und Restaurierung

Bremer Uni-Schlüssel Nr.86 vom Dezember 2005  
Run auf die Uni-Bibliothek

## **Bibliothek in Zahlen 2005**

### **Ausleihbibliothek für:**

|           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| 33.762    | Studentinnen und Studenten           |
| 1.136     | Lehrende und Wissenschaftler         |
| 663.213   | Einwohner aus Bremen und Bremerhaven |
| 36.388    | Aktive Nutzer                        |
| 1.286.826 | Bibliotheksbesuche pro Jahr          |
| 10        | Standorte                            |

### **Bestand**

|           |  |
|-----------|--|
| 3.096.257 | Bände (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen)  |
| 236.128   | Dissertationen                               |
| 6.396     | Karten                                       |
| 13.532    | Rara   |
| 183       | Inkunabeln                                   |
| 64.988    | Noten  |
| 89.595    | AV-Materialien                               |
| 8.717     | laufend bezogene gedruckte Zeitschriften     |
| 8.082     | laufend bezogene elektronische Zeitschriften |
| 67.597    | Medienzugang 2005 (66.642 Medienzugang 2004) |

### **Benutzung**

|           |  |
|-----------|--|
| 1.656.769 | Entleihungen inkl. Verlängerungen      |
| 73        | Wöchentliche Öffnungszeiten (Zentrale) |
| 161       | Internetarbeitsplätze                  |
| 132       | Schulungen                             |
| 237       | Führungen                              |

### **Ausgaben**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| 13.974.031 EUR, davon |  |
| 5.827.712 EUR         | für den Erwerb von Medien (Bücher, Zeitschriften, Videos etc.) |
| 6.297.972 EUR         | Personal   |